

Ergänzungen, Aktualisierungen und Korrekturen zur Checkliste der Schmetterlinge Bayerns (6. Beitrag)

(Insecta: Lepidoptera)

**Andreas H. SEGERER, Klaus-Dirk GOTTSCHALDT, Theo GRÜNEWALD,
Thomas GUGGEMOOS & Alfred HASLBERGER**

Abstract

Further updates and corrections of the recently published checklist of the Lepidoptera of Bavaria (HASLBERGER & SEGERER 2016) are provided. *Stigmella pallidiciliella* KLIMESCH, 1946 (Nepticulidae) is new for Germany. In addition, an old report widely unknown to lepidopterists was brought to the attention of AHS in which (former?) occurrence of the North American pest species, *Coptodisca splendroriferella* (CLEMENS, 1860) (Heliozelidae) in Europe (Germany: Bavaria) is described. Regional distributional data (new records, re-discoveries etc.) of fourteen further species are updated and corrections of three datasets of the checklist are provided.

Einleitung

Zum sechsten Mal können wir an dieser Stelle Updates und Korrekturen zur neuen Checkliste der Schmetterlinge Bayerns (HASLBERGER & SEGERER 2016) präsentieren. Bisherige Nachträge hierzu erschienen in dieser Zeitschrift in ununterbrochener Folge seit Heft 3/4 des 65. Jahrgangs (SEGERER et al. 2016), sowie bei GUGGEMOOS et al. (2018 c).

Die in vorliegender Arbeit publizierten Datensätze gehen größtenteils wieder auf die nunmehr auslaufenden Forschungsprojekte „Barcoding Fauna Bavarica“ (BFB) und „German Barcode of Life“ (GBOL) der ZSM zurück. Bezüglich der **Abkürzungen und Begriffsbestimmungen** verweisen wir auf die erste Publikation unserer Nachträge (SEGERER et al. 2016).

Die nachfolgend dargestellten neuen Erkenntnisse werden in kompakter Form auch *online* unter der Adresse <http://barcoding-zsm.de/bayernfauna/lepidoptera> nachgeführt (Links „Korrekturen“ bzw. „Updates“). Unter diesen Rubriken werden auch die Literaturliste zur bayerischen Schmetterlingsfauna laufend fortgeführt und an anderer Stelle öffentlich gemachte Verbreitungsdaten eingepflegt. Fotos der durch DNA Barcodes identifizierten Tiere können nach erfolgter Freigabe der Datensätze in der Barcoding-Datenbank BOLD (<http://www.boldsystems.org/>) öffentlich eingesehen werden.

1. Neufunde, Wiederfunde und Datenaktualisierungen

Nepticulidae

Stigmella viscerella (STANTON, 1853)

BY: 0065 | FauEu: 431839 | BIN URI: [BOLD:AAV8367]

OG: Bach an der Donau, Scheuchenberg, 8.10.2018, mehrfach Minen an *Ulmus minor* (SEGERER). **Datenaktualisierung für die Ostbayerischen Grundgebirge** (◦ → ●).

Stigmella pallidiciliella KLIMESCH, 1946

BY: 0080-10 | FauEu: 431901 | BIN URI: BOLD:ACU5916

Neu für Deutschland (Bayern). Ein an *Salix purpurea* lebender Zwergminierer der *Stigmella salicis*-Gruppe, der in Weichholzaunen und Feuchtwiesen vorkommt und bisher aus einigen osteuropäischen Nachbarländern (Polen, Tschechien) sowie aus der Schweiz, Österreich, der Slowakei und Slowenien bekannt ist (LAŠTŮVKA & LAŠTŮVKA 1997: 79).

Die Art war in Bayern zu erwarten. Sie wird als Charakterart des *Salicetum-eleangi* bezeichnet (HUEMER, 1991: 14). Sie wurde in Österreich in den Weichholzauen der Wildflusslandschaften am Oberen Lech und auch im Rißtal im Karwendel (CERNY & HUEMER, 1994: 52) nachgewiesen. Die Vorkommen im Rißtal liegen lediglich in 17 km Entfernung. Der Fundort am Oberlauf der Finz ist ebenfalls eine Wildbachlandschaft mit *Salix purpurea*-Gebüsch. Er reiht sich somit nahtlos in die Funde in Nordtirol ein.

AVA: Estergebirge, Finz, 1080 m, LF 29.6.2016, BC ZSM Lep 99719, leg. GUGGEMOOS, det. VAN NIEUKERKEN. **Neu für Oberbayern und die Bayerischen Alpen (Kocheler Berge) (●).**

Heliozelidae

Coptodisca splendoriferella (CLEMENS, 1860)

BY: 0162-16 | FauEu: – | BIN URI: [BOLD:ACG9220]

Dieses aus Nordamerika importierte, an *Prunus serotina* lebende Neozoon wurde von WEISS (1918: 202-3) in den Jahren 1916-17 erstmals in Europa (Deutschland, Bayern) belegt und ist daher in die Checkliste aufzunehmen. Auf die uns bisher unbekannte Publikation wies uns dankenswerter Weise Dr. Erik VAN NIEUKERKEN hin (*in litteris*). Außer den dort angegebenen Nachweisen sind uns bisher keine weiteren Funde bekannt.

AVA: Laufen, Anlagen an der Salzach sowie Forstgarten Lebenau, Minenfunde in den Jahren 1916 (zahlreich) und 1917 (2 Stück) (WEISS, loc. cit.)

TS: Weihenstephan, Baumschule, Minen im Jahr 1916 zahlreich, 1917 ohne Nachweis (WEISS, loc. cit.).

Adelidae

Nemophora barbatellus (ZELLER, 1847)

BY: X006-10 | FauEu: 432370

Bei der Erstellung der Checkliste wurde diese Angabe übersehen und ist in den Katalog „X“ der aus der Bayernfauna auszuschließenden Arten unter der angegebenen Schlüsselnummer nachzutragen.

Nach HARTMANN (1870: 51 no. 390) bei [Ober-]Schleißheim im Juli, leg. VON PECHMANN. Die Art kommt in Deutschland nicht vor, morphologisch am nächsten ist *N. minimella* (DENIS & SCHIFFER-MÜLLER, 1775), die HARTMANN (loc. cit: no. 389) ebenfalls von Schleißheim bekannt war. Von einer Fehlbestimmung ist auszugehen.

Gelechiidae

Caryocolum gallagenellum HUEMER, 1989

BY: 1161 | FauEu: 437501 | BIN URI: [BOLD:ABV4975]

Datenaktualisierung für Deutschland (Bayern). Von dieser seltenen und in Deutschland seit langem verschollenen Art wurden in coll. ZSM zwei Exemplare festgestellt, von denen eines aus den 1940er Jahren stammt und somit den jüngsten bayerischen Nachweis stellt. Dieses Stück von Laaber in der Oberpfalz ist bereits bei SÄLZL (1949: 126) unter dem (irrigen) Namen „*Gelechia maculiferella*“ angegeben, jedoch war bis dato nicht nachvollziehbar, welche *Caryocolum* sp. der Autor tatsächlich meinte. Da dies nun geklärt ist, kann auch eine weitere Fundangabe SÄLZLS korrekt zugeordnet werden, für die das Belegstück in coll. ZSM fehlt.

SL: Regensburg, Mattinger Hänge, 28.6.1917 (SÄLZL 1949: 126 no. 620, als *Gelechia maculiferella* DGL. [Missdeutung]); „Regensburg“ (vermutlich Mattinger Hänge), 5.6.1918; Laaber, 9.7.1942 (beide: leg. SÄLZL, det. HUEMER). **Datenaktualisierung für das Schichtstufenland (Mittlere und Südliche Frankenalb) (x → +).**

Carpatolechia decorella (HAWORTH, 1812)

BY: 1186 | Fau: 437250 | BIN URI: BOLD:AAK2790

OG: Sulzbach/Donau, Scheuchenberg, LF 20.8.2018 (GRÜNEWALD). **Erster sicherer Nachweis für die Ostbayerischen Grundgebirge (Falkensteiner Vorwald) (? → ●).**

Pyralidae

Ancylosis oblitella (ZELLER, 1848)

BY: 2692 | FauEu: 441917 | BIN URI: BOLD:AAG0525

Zweiter aktueller Nachweis dieser in Bayern sehr seltenen Art innerhalb kurzer Zeit (vgl. auch GUGGEMOOS et al. 2018 b: 79). Ob sich darin eine rezente Bestandszunahme widerspiegelt, bleibt

natürlich offen. Frühere Angaben für die Region TS beruhten auf einer falschen naturräumlichen Zuordnung (HASLBERGER & SEGERER 2016: 215).

TS: Mettenbach, Kaltheller Berg, LF 22.8.2018 (GRÜNEWALD). **Neu für das Tertiär-Hügelland** (– → ●).

Geometridae

Parectropis similaria (HUFNAGEL, 1767)

BY: 3214 | FauEu: 445700 | BIN URI BOLD: AAD5816

AVA: Lkr. Garmisch-Partenkirchen, Großweil, Königsberg, LF 30.5.2018; Lkr. Bad Tölz-Wolfratshausen, Königsdorf, NSG Babenstübener Moore, LF 2.6.2018 (GUGGEMOOS). **Wiederfunde für das Alpenvorland** (+ → ●).

Erebidae

Gynaephora selenitica (ESPER, 1789)

BY: 3742 | FauEu: 447098 | BIN URI: BOLD: AAI6394

In weiten Teilen Bayerns stark rückläufige Art, in deren Verbreitungsgebiet noch vor 50 Jahren Massenfunde der Raupe üblich waren. Im halbschattigen Randbereich eines Hochmoores im nördlichen Landkreis Starnberg konnten einige Raupen an Moorheidelbeere und später auch die Falter gefunden werden. Weiterhin wurde ein Weibchen an einer trockenen Wegeböschung unmittelbar an der Autobahn A96 gefunden, ca. 600 m Luftlinie vom Moorkern des Schluifelder Moores entfernt.

AVA: Gilching, Görbelmoos, ca. 15 Raupen 8.9.2008, je 1♂ 20.5.2011 und 29.5.2014, BC ZSM Lep 96318 und 96133; Wörthsee, Schluifelder Moos, 1♀ 10.5.2015, BC ZSM Lep 96296 (alle: GOTTSCHALDT). **Datenaktualisierung für das Alpenvorland** (○ → ●).

Epatolmis luctifera (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)

BY: 3756 | FauEu: 447014 | BIN URI: BOLD: AAL4874

Ein in der „Südbayernsammlung“ der ZSM aufgefundener, historischer Einzelbeleg klärt die für uns bisher nicht nachvollziehbare Angabe (HASLBERGER & SEGERER 2016: 230) für das Alpengebiet.

AVA: Bad Reichenhall, 1♂ 15.6.1911, coll. SCHILLER in ZSM. **Datenpräzisierung für die Bayerischen Alpen** (? → +).

Catocala sponsa (LINNAEUS, 1767)

BY: 3878 | FauEu: 446677 | BIN URI: BOLD: AAD6876

Aus den bayerischen Alpen und dem Alpenvorland nur sehr selten nachgewiesen (OSTHELDER 1927: 363, FORSTER & WOHLFAHRT 1971: Taf. 29), der letzte Fund aus dem Gebiet liegt bereits mehr als 30 Jahre zurück (HASLBERGER & SEGERER 2016: 232). Auch aus dem direkt an den Nationalpark Berchtesgaden angrenzenden Bluntautal im Bundesland Salzburg gibt es einen alten Nachweis vom 23.8.1954, leg. Johann LEITNER (pers. Mitteilung Gernot EMBACHER).

Ob sich das Berchtesgadener Tier im Gebiet des Nationalparks entwickelt hat oder eingewandert ist, kann nicht mit Sicherheit beurteilt werden. Gegen Einwanderung spricht, dass es sich um ein makelloses Stück ohne jegliche Beschädigung handelt, das wohl keine größeren Strecken zurückgelegt hat. Auf der anderen Seite zeigte sich bei der Waldinventur im Nationalpark Berchtesgaden, dass die Eiche rund um den Königssee nur sporadisch verbreitet ist (pers. Mitt. Doris HUBER und Bernd BECKER) und die Art auch schon weit ab ihres Entwicklungshabitats in den höchsten Gebirgslagen gefangen wurde (z.B. Großglocknerstraße, Mittertörl, 2330 m, 3.8.2003, leg. HASLBERGER).

Im Alpenvorland konnte ein Exemplar im nördlichen Landkreis Starnberg nahe einer Gruppe alter Eichen belegt werden. Ein weiteres Exemplar kam auf dem LBV-Grundstück „Zeitlerwiesen“ an der Nordgrenze des Landkreises Weilheim-Schongau ans Licht.

AVA: Nationalpark Berchtesgaden, Rinnkendlsteig 750 m, 9.7.2018 (HASLBERGER). Inning, NSG Ampermoos 535m, LF 2.8.2017 (GOTTSCHALDT); Bernried, Zeitlerwiesen südlich von Kampberg 626 m, LF 14.7.2018 (GOTTSCHALDT). **Datenaktualisierung für die Bayerischen Alpen und das Alpenvorland** (○ → ●).

Catocala promissa (LINNAEUS, 1767)

BY: 3879 | FauEu: 446678 |

Zuerst erschien im Ampermoos am bei *C. sponsa* beschriebenen Fundort ein Tier am Köder, entkam aber. Zwei Tage später konnte 500 m entfernt, im Auwald am Amperufer ein gut erhaltenes Exemplar am Köder belegt werden. Die Art breitet sich derzeit offensichtlich in ganz Bayern aus.

AVA: Inning, NSG Ampermoos 535 m, KF 19.7.2017 und 21.7.2017 (GOTTSCHALDT); **Wiederfund für das Alpenvorland** (+ → ●).

Noctuidae

Opigena polygona (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)

BY: 4505 | FauEu: 448823 | BIN URI: BOLD:ACF5169/ BOLD:AAI1213

TS: Landshut-Englberg, LF 22.9.2018, leg. GLASHAUSER, det. GRÜNWARD; **Datenaktualisierung für das Tertiär-Hügelland** (○ → ●).

Sedina buettneri (ED. HERING, 1858)

BY: 4173 | FauEu: 447542 | BIN URI: BOLD:AAV7875

AVA: Lkr. Starnberg Inning, NSG Ampermoos, 535 m, LF 30.9.2017 (GOTTSCHALDT); Lkr. Bad Tölz-Wolfratshausen, Loisach bei Benediktbeuern, LF 11.10.2018 (GUGGEMOOS). **Neu für das Alpenvorland (Ammer-Loisach-Hügelland)** (●).

Orthosia miniosa (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)

BY: 4339 | FauEu: 448064 | BIN URI: BOLD:AAE5344

AVA: Lkr. Garmisch-Partenkirchen, Ohlstadt, LF 22.4.2018 (GUGGEMOOS). **Wiederfund für das Alpenvorland** (+ → ●).

Mythimna unipuncta (HAWORTH, 1809)

BY: 4415 | FauEu: 448388 | BIN URI: BOLD:AAA2482

AVA: Lkr. Garmisch-Partenkirchen, Ohlstadt, LF Okt. 2016 (GUGGEMOOS), **Datenaktualisierung für das Alpenvorland** (○ → ●).

2. Relevante Korrekturen:

Haplotinea ditella (PIERCE & METCALFE, 1938)

BY: V000-28 | FauEu: 432876 | BIN URI: BOLD:AAP8320

In GUGGEMOOS et al. (2018 b: 81) ist die Referenznummer irrig mit „BY: V000-21“ angegeben.

Agonopterix paraselini BUCHNER, 2017

BY: 0831-10 | FauEu: – | BIN URI: BOLD:AAE3381

In der Veröffentlichung der bayerischen Erstfunde (GUGGEMOOS et al. 2018 a: 25) ist die Referenznummer irrig mit „BY: 00837-10“ angegeben.

Aphelia ferugana (HÜBNER, 1793)

BY: X095 | FauEu: 439809

Das Jahr der Erstbeschreibung ist im Katalog irrig mit „1893“ (statt 1793) angegeben.

Danksagung

Wir danken Dr. Erik J. VAN NIEUKERKEN (Leiden) für entscheidende Hinweise zum Vorkommen von *Stigmella pallidiciliella* und *Coptodisca splendoriferella* in Bayern, ferner Mag. Gernot EMBACHER (Salzburg), Doris HUBER und Bernd BECKER für Informationen bezüglich des Fundes von *Catocala sponsa* im Nationalpark Berchtesgaden.

Den Regierungen (Höhere Naturschutzbehörden) der bayerischen Regierungsbezirke danken wir für die Erteilung von naturschutzrechtlichen Ausnahmegenehmigungen zum Fang von Schmetterlingen im Rahmen der laufenden Forschungsprojekte BFB und GBOL, sowie spezifisch für das NSG „Ampermoos“ an KDG.

Das Projekt „Barcoding Fauna Bavarica“ (BFB) wird vom bayerischen Staatsministerium für Kunst und Wissenschaft sowie vom Canadian Centre for DNA Barcoding (CCDB, University of Guelph, Paul D. N. HEBERT), vom BOLD Management & Analysis System (University of Guelph,

Sujeevan RATNASINGHAM; Paul D. N. HEBERT) und von Genome Canada (Ontario Genomics Institute; Finanzierung im Rahmen des iBOL Projektes) unterstützt.

Das Erweiterungs-Projekt „German Barcode of Life“ (GBOL) erhält zusätzliche finanzielle Unterstützung vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF).

Zusammenfassung

Weitere Aktualisierungen und Korrekturen der kürzlich veröffentlichten Checkliste der Schmetterlinge Bayerns (HASLBERGER & SEGERER 2016) werden vorgestellt. *Stigmella pallidiciliella* KLIMESCH, 1946 (Nepticulidae) ist neu für Deutschland. Weiterhin wurde AHS auf eine bei Lepidopterologen weithin unbekannte Arbeit hingewiesen, in der das (ehemalige?) Vorkommen des Nordamerikanischen Schädlings *Coptodisca splendoriferella* (CLEMENS, 1860) (Heliozelidae) in Europa (Deutschland: Bayern) beschrieben wurde. Regionale Verbreitungsangaben (Neu- und Wiederfunde etc.) von 14 weiteren Arten werden aktualisiert und Korrekturen zu drei in der Checkliste publizierten Datensätzen angemerkt.

Literatur

- CERNY, K. & P. HUEMER 1995: Bestandsaufnahme und ökologische Bewertung der Schmetterlinge des Rißtales. – *Natur in Tirol* **1**, 95 S.
- FORSTER, W. & T. A. WOHLFAHRT 1971: Die Schmetterlinge Mitteleuropas Bd. 4: Eulen (Noctuidae). – Stuttgart: Franckh'sche Verlagsbuchhandlung, [2] + 229 S., 32 Tafeln.
- GUGGEMOOS, TH., HASLBERGER, A., HEINDEL, R., GRÜNEWALD, TH., MEERKÖTTER, R. & A. H. SEGERER 2018 a: Ergänzungen, Aktualisierungen und Korrekturen zur Checkliste der Schmetterlinge Bayerns (4. Beitrag) (Insecta: Lepidoptera). – *Nachrichtenblatt der bayerischen Entomologen* **67** (1/2), 22-35.
- GUGGEMOOS, TH., GRÜNEWALD, TH., HASLBERGER, A., HEINDEL, R., LICHTMANNECKER, P., LOHBERGER, E. & A. H. SEGERER 2018 b: Ergänzungen, Aktualisierungen und Korrekturen zur Checkliste der Schmetterlinge Bayerns (5. Beitrag) (Insecta: Lepidoptera). – *Nachrichtenblatt der bayerischen Entomologen* **67** (3/4), 68-85.
- GUGGEMOOS, TH., GRÜNEWALD, TH., HEINDEL, R., LICHTMANNECKER, P., SELIGER, R. & A. H. SEGERER 2018 c: Sieben Erstfunde und fünf weitere signifikante Nachweise für die Schmetterlingsfauna Deutschlands (Lepidoptera, Nepticulidae, Psychidae, Tineidae, Argyresthiidae, Gracillariidae, Oecophoridae, Elachistidae). – *Entomologische Nachrichten und Berichte* **62** (2018/1), 27-31.
- HARTMANN, A. 1870: Die Kleinschmetterlinge der Umgegend Münchens und eines Theiles der bayerischen Alpen. – München: G. Franz'sche Kunst- und Buchhandlung, 96 S.
- HASLBERGER, A. & A. H. SEGERER 2016: Systematische, revidierte und kommentierte Checkliste der Schmetterlinge Bayerns (Insecta: Lepidoptera). – *Mitteilungen der Münchner Entomologischen Gesellschaft* **106** (Supplement), 336 S.
- HUEMER, P. 1991: Bestandsaufnahme der Schmetterling (Lepidoptera) im Gebiet der Lech-Akkumulationsstrecke zwischen Stanzach und Forchach (Nordtirol, Österreich). – *Veröffentlichungen des Museums Ferdinandeum, Beilageband* **4**, 57 S.
- LAŠTŮVKA, Z. & A. LAŠTŮVKA 1997: Nepticulidae Mitteleuropas. Ein illustrierter Begleiter (Lepidoptera). – Brno: Konvoj, 230 S.
- OSTHELDER, L. 1927: Die Schmetterlinge Südbayerns und der angrenzenden nördlichen Kalkalpen. I. Teil, Die Großschmetterlinge. 2. Heft, Schwärmer - Spinner - Eulen. 2. Teil, Eulen. – *Beilage zu Mitteilungen der Münchner Entomologischen Gesellschaft* **17**, 225-376, Taf. XIII-XVI.
- SÄLZL, M. (ca. 1949, unveröffentlicht, Verfügbarmachung in Arbeit): Die Schmetterlinge der Regensburger Umgebung. II. Teil: Die Kleinschmetterlinge. – Regensburg: Handschriftliches Manuskript, 250 S., Standort: Bibliothek ZSM.
- SEGERER, A. H., HASLBERGER, A., HAUSMANN, A. & K. LOOS 2016: Ergänzungen, Aktualisierungen und Korrekturen zur Checkliste der Schmetterlinge Bayerns (1. Beitrag) (Insecta: Lepidoptera). – *Nachrichtenblatt der bayerischen Entomologen* **65** (3/4), 56-70.
- WEISS, J. E. (1918): Einfluss der Witterungsverhältnisse auf das Auftreten von Pflanzenkrankheiten und tierischen Schädlingen 1916 und 1917. – *Zeitschrift für Pflanzenkrankheiten* **28**, 201-201.

Anschriften der Autoren:

Andreas H. SEGERER
Staatliche Naturwissenschaftliche Sammlungen Bayerns
Zoologische Staatssammlung München
Münchhausenstr. 21
D-81247 München
E-Mail: segerer@snsb.de

Klaus-Dirk GOTTSCHALDT
Feichtholzweg 19
82205 Gilching
E-Mail: klausgottschaldt@web.de

Thomas GUGGEMOOS
Simmersbergweg 9
D-82441 Ohlstadt
E-Mail: Thomas.Guggemoos@gmx.de

Dr. Theo GRÜNEWALD
D-84034 Landshut
Klötzlmüllerstr. 202
E-Mail: dr_gruenewald@web.de

Alfred HASLBERGER
Waschau 14
D-83317 Teisendorf
E-Mail: Haslberger@kabelmail.de

Zur Geschichte und Biologie von *Donus rubi* (KRAUSS, 1900) (Insecta, Coleoptera, Curculionidae)

Herbert WINKELMANN und Ingo WOLF

Abstract

Biological data of *Donus rubi* are reported, *Rubus idaeus* as hostplant is doubtful. A description of larvae and successful raising of them are missing.

Einleitung

Ergänzend zu der Arbeit über den Neufund von *Donus rubi* in Deutschland (WOLF 2017), wo die derzeit bekannte Verbreitung dargestellt und auf die aktuellen Funde von „Brombeergesträuch (*Rubus spec.*)“ hingewiesen wird, wollen wir hier neue Informationen zusammenfassen, die sich bei der weiteren Beschäftigung mit dieser Art ergeben haben. Grundlage war eine gemeinsame Exkursion am 26. Juli 2018, wo das aktuelle Vorkommen dieser Art nochmals geprüft werden sollte.

Zur Geschichte und Biologie von *Donus rubi*

Obwohl die *Donus*-Arten mit 4,5 bis 11 mm Körperlänge zu unseren größeren Rüsselkäferarten gehören, ist *Donus rubi* als letzte mitteleuropäische Art von KRAUSS erst 1900, also relativ spät beschrieben worden. So ein spätes Beschreibungsjahr bei einheimischen Arten deutet oft auf ihre Seltenheit oder versteckte Lebensweise. Bereits in seiner Beschreibung nennt KRAUSS *Rubus idaeus* (Himbeere) als Wirtspflanze.

Kurze Zeit später erschien von PETRI (1901) die Monographie der Hyperini, in der allerdings die Artberechtigung von *Donus rubi* noch angezweifelt wurde: „Daher bin ich der Ansicht, das *Hypera rubi* als Varietät zu *Hyp. comata* zu stellen ist,...“. Etwas verwirrend ist heute die damalige Gattungszuordnung: unsere *Donus*-Arten galten als *Hypera* und die jetzigen *Hypera*-Arten als *Phytonomus*.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nachrichtenblatt der Bayerischen Entomologen](#)

Jahr/Year: 2019

Band/Volume: [068](#)

Autor(en)/Author(s): Segerer Andreas H., Gottschaldt Klaus-Dirk, Grünewald Theo, Guggemoos Thomas, Haslberger Alfred

Artikel/Article: [Ergänzungen, Aktualisierungen und Korrekturen zur Checkliste der Schmetterlinge Bayerns \(6. Beitrag\) \(Insecta: Lepidoptera\) 47-52](#)